

David Miles, Andrew Scott und Francis Breedon

Makroökonomie

**Globale Wirtschaftszusammenhänge
verstehen**

Aus dem Englischen von Brigitte Hilgner

WILEY-VCH

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

Inhalt

Vorwort	13
---------------	----

TEIL 1 Einführung

■ KAPITEL 1 Was ist Makroökonomik?	23
1.1 Worum geht es in der Makroökonomik?	23
1.2 Gibt es auch eine Definition?.....	26
1.3 Der Unterschied zwischen Makroökonomik und Mikroökonomik.....	28
1.4 Steckt die Makroökonomik in der Krise?.....	29
■ KAPITEL 2 Die Ausdrucksweise der Makroökonomik: Die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	33
2.1 Was messen Makroökonomen?.....	33
2.2 Wie messen Makroökonomen die Produktion?	34
2.3 Produktion als Wertschöpfung.....	38
2.4 Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.....	39
2.5 Wie groß sind moderne Volkswirtschaften?.....	46
2.6 Gesamtproduktion und gesamtes Glück.....	49

TEIL 2 Wirtschaftswachstum und die Angebotsseite

■ KAPITEL 3 Der Wohlstand der Nationen: Die Angebotsseite .	61
3.1 Die Bedeutung des Wirtschaftswachstums	61
3.2 Die Auswirkungen langfristigen Wachstums	65
3.3 Eine Erklärung der Einkommensunterschiede zwischen den Ländern	71

3.4	Die Produktionsfunktion und der Faktoreinsatz.....	72
3.5	Wachstumsrechnung.....	77
3.6	Wachstumsrechnung: Eine Anwendung.....	80
■	KAPITEL 4 Kapitalbildung und Wirtschaftswachstum	85
4.1	Kapitalbildung und Produktionswachstum.....	85
4.2	Ersparnisse, Investitionen und Zinssätze.....	88
4.3	Wieso arme Länder zu den reichen anschließen.....	91
4.4	Die wachsende Bedeutung der Gesamtfaktorproduktivität.....	94
4.5	Das Ende des Wachstums durch Kapitalbildung.....	96
4.6	Wozu sparen?.....	100
4.7	Wie viel sollte ein Land investieren?.....	102
4.8	China: ein besonders großer Tiger.....	106
■	KAPITEL 5 Gesamtfaktorproduktivität, Humankapital und Technik	114
5.1	Die Rolle der Gesamtfaktorproduktivität.....	114
5.2	Humankapital und Wirtschaftswachstum.....	116
5.3	Gesamtfaktorproduktivität.....	121
5.4	Die Bedeutung des technischen Fortschritts.....	129
5.5	Knappe Ressourcen und die Produktionsfunktion.....	131
■	KAPITEL 6 Endogenes Wachstum und Konvergenz.....	136
6.1	Endogenes Wachstum.....	136
6.2	Armutfallen.....	141
6.3	Konvergenz oder Divergenz?.....	143
6.4	Bestimmungsfaktoren des stabilen Zustands.....	147
6.5	Warum ist Afrika so arm?.....	151
6.6	Der Fluch natürlicher Ressourcen.....	157
6.7	Bewirkt Entwicklungshilfe etwas?.....	159
■	KAPITEL 7 Arbeitslosigkeit und der Arbeitsmarkt	165
7.1	Daten zum Arbeitsmarkt.....	165
7.2	Ein langfristiges Modell für den Arbeitsmarkt.....	168
7.3	Die natürliche Arbeitslosenquote.....	171

7.4	Eine Untersuchung im Diagramm	173
7.5	Bestimmungsfaktoren der natürlichen Arbeitslosenquote.....	174
7.6	Was senkt die Arbeitslosigkeit?	181
7.7	Die natürliche Arbeitslosenquote – ein Bewegungsansatz.....	183
7.8	Arbeitsmarktreformen.....	189
■ KAPITEL 8 Internationaler Handel		194
8.1	Muster im Welthandel.....	194
8.2	Komparativer Vorteil: Wie Länder einen Nutzen aus dem Handel ziehen.....	197
8.3	Das Austauschverhältnis.....	203
8.4	Mit welchen Gütern werden Länder Handel treiben?.....	208
8.5	Verteilungswirkung des Handels	214
8.6	Wettbewerbsfähigkeit	216
8.7	Strategische Handelstheorie	218
8.8	Wirtschaftspolitik und Eigennutz.....	222
■ KAPITEL 9 Globalisierung.....		226
9.1	Globalisierung: Eine Langzeitbetrachtung	226
9.2	Die Vorteile der Liberalisierung des Handels	232
9.3	Ausländische Direktinvestitionen und multinationale Unternehmen....	240
9.4	Zuwanderungen.....	243
9.5	Probleme der Globalisierung.....	245
9.6	Die Welthandelsorganisation und die Zukunft der Handelsliberalisierung.....	249
 TEIL 3 Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik		
■ KAPITEL 10 Konsum und Investitionen.....		255
10.1	Die Bedeutung des Konsums	255
10.2	Das grundlegende Keynesianische Konsummodell	257
10.3	Das Modell des permanenten Einkommens.....	260
10.4	Noch ein Blick auf die Bedeutung des laufenden Einkommens	268

10.5	Der Einfluss der Zinssätze.....	272
10.6	Die Rolle von Vermögen und Kapitalerträgen	274
10.7	Demografische Einflüsse im Lebenszyklus-Modell.....	276
10.8	Investitionen und der Kapitalstock	278
10.9	Der optimale Kapitalstock	279
10.10	Das sinkende Grenzprodukt des Kapitals.....	282
10.11	Investitionen und der Aktienmarkt.....	285
10.12	Cash Flow und Investitionen.....	288
10.13	Die IS-Kurve	289
■	KAPITEL 11 Konjunkturzyklen	299
11.1	Was ist ein Konjunkturzyklus?.....	299
11.2	Messung der Konjunkturzyklen	302
11.3	Charakterisierung von Konjunkturzyklen.....	305
11.4	Konjunkturzyklen als Gesamtfuktuation	307
11.5	Haben sich die Konjunkturzyklen verändert?	311
11.6	Sind Konjunkturzyklen schlimm?	312
11.7	Das Frisch-Slutsky-Paradigma	316
11.8	Gesamtnachfrage und Gesamtangebot.....	323
■	KAPITEL 12 Geld und Preise	336
12.1	Steigende Preise.....	336
12.2	Das Messen der Inflationsrate	340
12.3	Die Kosten der Inflation und die Gefahren einer Deflation	344
12.4	Die Natur des Geldes	352
12.5	Die Geldmenge	355
12.6	Die Geldschöpfung der Banken: Der Geldschöpfungsmultiplikator	357
12.7	Seigniorage und Inflationssteuer: wie der Staat aus Geld noch mehr Geld macht	360
12.8	Hyperinflation.....	362
12.9	Der Monetarismus und die Quantitätstheorie des Geldes.....	364

■	KAPITEL 13 Geldpolitik	373
	13.1 Der Einfluss der Zentralbanken.....	373
	13.2 Die Geldpolitik und die LM-Kurve	376
	13.3 Welches sind die Ziele der Geldpolitik?	381
	13.4 Welches Zwischenziel sollten Zentralbanken verwenden?	382
	13.5 Geldmengensteuerung.....	383
	13.6 Wechselkursziele.....	388
	13.7 Inflationssteuerung	388
	13.8 Das Instrumentarium der Geldpolitik.....	390
	13.9 Steuerung der Geldmenge oder der Zinssätze?.....	393
	13.10 Auswirkungen der Geldpolitik auf die Wirtschaft: Der Transmissionsmechanismus	394
	13.11 Geldpolitik in der Praxis.....	397
	13.12 Mengenlockerung	400
■	KAPITEL 14 Fiskalpolitik und die Rolle des Staates.....	406
	14.1 Staatsausgaben	406
	14.2 Gründe für die Rolle des Staates und das Versagen der unsichtbaren Hand.....	410
	14.3 Besteuerung und Verzerrungen	414
	14.4 Haushaltsdefizite und Steuern	421
	14.5 Optimale Budgetdefizite.....	423
■	KAPITEL 15 Stabilitätspolitik	429
	15.1 Produktionsschwankungen und die Instrumente gesamtwirtschaftlicher Maßnahmen.....	429
	15.2 Allgemeine Argumente gegen die Stabilitätspolitik.....	433
	15.3 Zielkonflikte zwischen Inflation und Produktion.....	439
	15.4 Die Phillips-Kurve und sich ändernde Erwartungen.....	444
	15.5 Glaubwürdigkeit der Maßnahmen: Gute Nachrichten bezüglich sich ändernder Erwartungen.....	446
	15.6 Zeitliche Inkonsistenz	449
	15.7 Regeln oder Ermessensfreiheit	454

TEIL 4 Kapitalmärkte und der Finanzsektor

■	KAPITEL 16 Finanzmärkte: Aktien und Anleihen	463
	16.1 Der Finanzsektor: ein Überblick.....	463
	16.2 Anleihen und Aktien.....	466
	16.3 Aktienmärkte im internationalen Vergleich.....	467
	16.4 Die Bestimmung der Aktienkurse.....	470
	16.5 Unvorhersehbare Aktienkursentwicklung	473
	16.6 Risiko, Aktienkurse und Überrendite	475
	16.7 Lassen sich Aktienkurse vorhersagen?	478
	16.8 Spekulation oder Orientierung an grundlegenden Daten?	480
	16.9 Spekulationsblasen	482
	16.10 Was ist eine Anleihe?	483
	16.11 Kurse, Erträge und Zinssätze.....	485
	16.12 Die Inflation und der Anleihenmarkt.....	490
	16.13 Geldpolitische Maßnahmen und die Ertragskurve	491
■	KAPITEL 17 Der Bankensektor	501
	17.1 Die Rolle der Banken	501
	17.2 Probleme auf Bankenmärkten	507
	17.3 Bankenkrisen.....	515
	17.4 Kreditklemmen.....	520
■	KAPITEL 18 Staatsverschuldung und Staatsbankrott.....	525
	18.1 Staatsverschuldung und Haushaltsdefizite.....	525
	18.2 Haushaltsdefizite und der Konjunkturzyklus.....	527
	18.3 Langfristige Tragbarkeit.....	530
	18.4 Intertemporale Budgetrestriktion.....	533
	18.5 Staatsbankrott.....	536
	18.6 Kreditausfallrisiken und Ratingagenturen.....	541
	18.7 Schuldenerlass.....	544

TEIL 5 Wechselkurse und die weltweiten Kapitalmärkte

■	KAPITEL 19 Die Bestimmung des Wechselkurses:	
	Der reale Wechselkurs	551
	19.1 Arten von Wechselkursen.....	552
	19.2 Gesetz des einheitlichen Preises	555
	19.3 Die Kaufkraftparität (PPP).....	560
	19.4 Die Zahlungsbilanz.....	566
	19.5 Welche Länder sind wohlhabend und welche nicht?.....	571
	19.6 Leistungs- und Kapitalbilanz und der reale Wechselkurs.....	572
■	KAPITEL 20 Die Bestimmung des Wechselkurses:	
	Nominale Wechselkurse und Kapitalmärkte	583
	20.1 Die Bedeutung der Kapitalmärkte.....	584
	20.2 Gedeckte Zinsparität.....	585
	20.3 Ungedeckte Zinsparität.....	587
	20.4 Bestimmung des Wechselkurses mithilfe der ungedeckten Zinsparität.....	589
	20.5 Die Rolle der Erwartungen	593
	20.6 Lässt sich das Gesetz der ungedeckten Zinsparität mit der Realität vereinbaren?.....	596
	20.7 Einführung risikoscheuer Anleger	598
	20.8 Wie funktionieren Devisenmärkte wirklich?.....	600
	20.9 Weltweite Kapitalmärkte.....	602
	20.10 Heimatmarktneigung.....	606
■	KAPITEL 21 Währungskrisen und Wechselkurssysteme	612
	21.1 Währungskrisen.....	612
	21.2 Modelle der ersten Generation.....	614
	21.3 Modelle der zweiten Generation und die Krise des Europäischen Wechselkurssystems (EWS).....	615
	21.4 Kombinierte Banken- und Währungskrisen	619
	21.5 Wechselkursinterventionen	622
	21.6 Staatsfonds	624
	21.7 Die Rolle des Internationalen Währungsfonds.....	625
	21.8 Kapitalbilanzliberalisierung.....	629

21.9	Wechselkurssysteme.....	631
21.10	Währungsämter	638
21.11	Währungsunionen.....	639
	Glossar.....	645
	Anmerkungen.....	678
	Akronyme.....	685
	Stichwortverzeichnis.....	687